Objekt: Hohlgeschoss eines russischen

Schrapnell

Museum: Kreismuseum Bitterfeld

Kirchplatz 3

06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-

bitterfeld.de

Sammlung: VF | Militaria

Inventarnummer: VF 47

Beschreibung

Teile der Hülle bzw. des Hohlkörpers eines im 1. Weltkrieg genutzten russischen Schrapnells. Der obere Bereich ist durch die Detonation der Granatkartätsche, wie ein Schrapnell auch bezeichnet wird, zerstört. Im unteren Drittel des Hohlkörper befindet sich ein Führungsring aus Messing. Auf dem Boden sind die Prägungen "GBC", "04-05, 22-B 651" und "BAG"; in lateinischen und kyrillischen Buchstaben.

Das Schrapnell hat eine Gesamthöhe von 21,8 cm. Der Durchschnittliche Durchmesser beträgt 7,5 cm.

Das Schrapnell wurde von dem Bitterfelder Soldaten Karl Neumann gefunden. Deiser Teilnehmer am Ersten Weltkrieg. Bereits im Dezember 1914 übergab er den Fund an die städtische Sammlung nach Bitterfeld.

Grunddaten

Material/Technik: Messing; Stahl

Maße: Höhe: 21,8 cm; Durchmesser: 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann August 1914-November 1914

wer

wo Russland

Gefunden wann November 1914-Dezember 1914

wer Karl Neumann (Soldat)

WO

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Granate
- Munition
- Schrapnell